

> Mit **Bahn&Rad** durch Sachsen-Anhalt

Freizeitipps 2008/2009





	Vorwort.....	3	6	Von Stendal nach Tangermünde.....	14
1	Von Dessau nach Coswig.....	4	7	Von Halberstadt nach Wernigerode	16
2	Von Lutherstadt Eisleben nach Seeburg und zurück.....	6	8	Von Loburg nach Gommern.....	18
3	Von Flechtingen nach Haldensleben	8	9	Tour in Magdeburg	20
4	Von Nebra nach Naumburg	10		Tickets und Tarife	22
5	Rundtour Salzwedel.....	12		„Rad-Schläge“	23
				Auskunftsstellen und Impressum.....	24

Legende für die Touren:



Fahrradreparatur



Restaurant/Gaststätte



Kirche



Schloss, Burg



Sehenswertes
(z.B. Naturpark, Museum)



Bahnanbindung



Fährbetrieb



Start (Fahne nach links geneigt)



Ziel (Fahne nach rechts geneigt)



1 Kennzeichnung der jeweiligen
Touren (wie hier z. B. Tour 1)

••• Bahnlinie

— Radweg

Bitte beachten Sie: Alle km-Angaben sind Etawerte. Die in der Broschüre genannten Fahrradwerkstätten, Restaurants/Gaststätten und Sehenswürdigkeiten stellen lediglich eine Auswahl dar! Alle Karten in dieser Broschüre dienen nur der groben Orientierung!



Wie wär's mal wieder mit einer Radtour?

Ob allein, mit Freunden oder mit der Familie, ob gemütlich oder sportlich: Sachsen-Anhalt bietet allen etwas. Sie reisen nach eigenen Vorstellungen, bestimmen Ihr Tempo und die Rastplätze selbst.

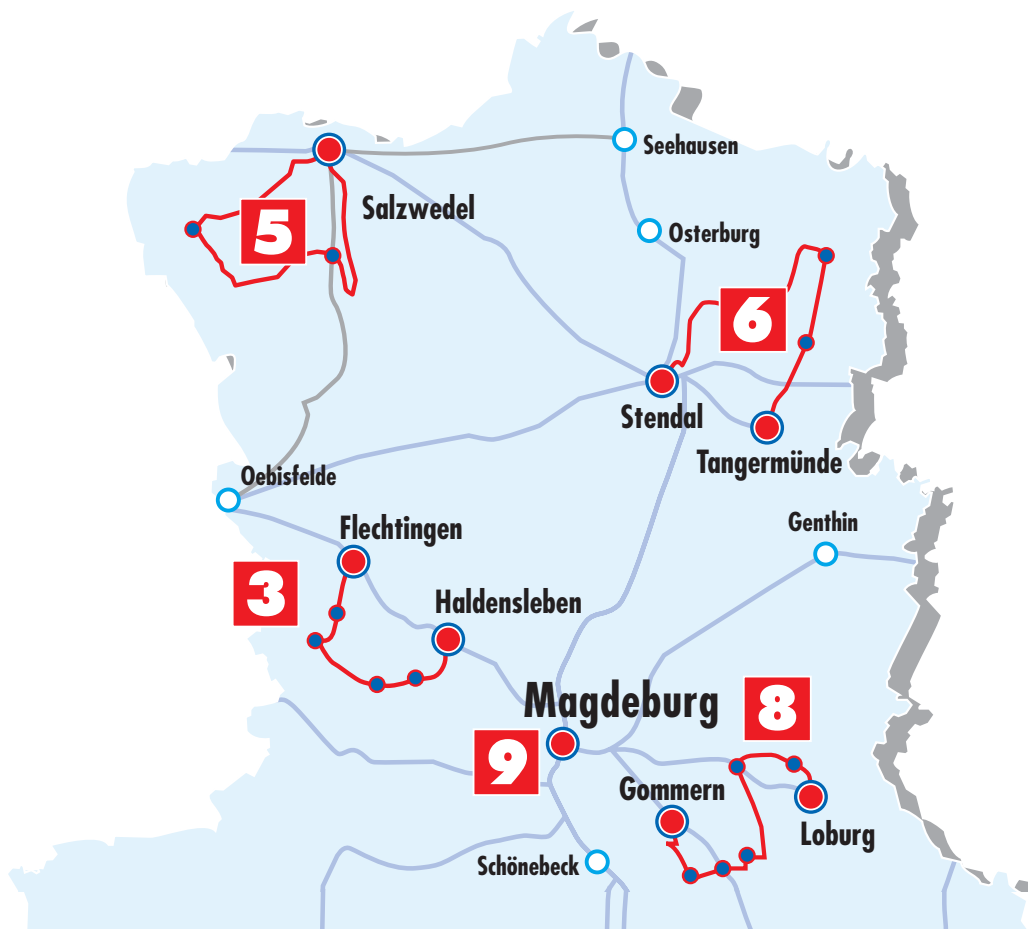
In dieser Broschüre finden Sie neun Tourenvorschläge mit Streckenverlauf, Kilometer-Angaben, Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten, Gaststätten und Tipps.

Alle Start- und Zielorte sind gut mit der Bahn erreichbar. Die Fahrradmitnahme ist in den Nahverkehrszügen in Sachsen-Anhalt kostenlos!

Viel Spaß bei Ihren Fahrradtouren wünschen Ihnen

**Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH**

Deutsche Bahn AG





- Bahnstrecken mit DB-Tarif (siehe Seite 3)
- weitere Bahnstrecken
- ausgewählte Buslinien
- Radwege
- Start- bzw. Zielpunkte der Radtouren
- Sehenswertes entlang der Touren
- weitere Orte

Natur und Kultur

Gartenreich Dessau-Wörlitz

Dessau → Schloss und Park Georgium →
Sieglinger Park → Wörlitz → Coswig

Inmitten der Auenlandschaft von Elbe und
Mulde liegt das Gartenreich Dessau-Wörlitz.
Eine Radtour verbindet Kultur und Natur.

→ Länge: 25 km



Gondelfahrt im Wörlitzer Park

START

Bahnhof Dessau



Fahren Sie in Richtung **Schloss und Park Georgium!** Weiter auf dem Europa- und Elberadweg zur Elbe nördlich von Dessau. Auf der Jagdbrücke überqueren Sie die Mulde, geradeaus weiter. Kurz vor der Jagdbrücke können Sie sich im „Landhaus“ stärken.

Unser Tipp: Abstecher zum Schloss Luisium
Folgen Sie der ausgeschilderten Route
nach rechts. Zurück zum Radweg.



geradeaus weiter durch die Elbauen
Richtung Wörlitz

10 km

Nächste Station: **Sieglinger Park**



Sehenswert: Walltor und Dianentempel am
Elbufer von Vockerode

18 km



Durch die Elbauen weiter nach **Wörlitz**.
Nahezu die gesamte Strecke führt durch
das Biosphärenreservat MittelElbe.
Es gibt viele Gaststätten: z. B. Gaststätte
„Grüner Baum“, Pension „Zum Hauenden
Schwein“.

25 km



Fahren Sie weiter über den Elberadweg bis
nach **Coswig!** Dabei überqueren Sie die
Elbe mit der Gierfähre.



Folgen Sie in der Innenstadt den
Schildern zum

ZIEL

Bahnhof Coswig!



Fähre Wörlitz-Coswig

1. April bis 30. September
Mo-Do 7-20 Uhr, Fr 7-22 Uhr,
Sa/So/feiertags 9-22 Uhr

1. Oktober bis 31. Dezember

1. bis 31. März
Mo-Do 7-18 Uhr, Fr 7-20 Uhr,
Sa/So/feiertags 9-20 Uhr,

Januar, Februar kein Fährbetrieb

Hinweise: Bei Hochwasser kein Fährbetrieb. Kauf eines Fahrschein erforderlich.



Tourist-Information Dessau
Telefon: 0340/2041442

Wörlitz-Information
Telefon: 034905/20216



Gartenreich Dessau-Wörlitz

Schloss und Park Georgium, Schloss und Park Luisium, Schloss und Park Wörlitz (UNESCO-Welterbe)



Biosphärenreservat Mittelelbe
(UNESCO-Schutzgebiet)



Sieglitzer Park

Walltor, Dianentempel



Dessau
„Landhaus“
Landhaus 1

Wörlitz

Gaststätte „Grüner Baum“
Neuer Wall 103

Pension „Zum Hauenden Schwein“
Erdmannsdorfstraße 69



Dessau

D. Becker & Sohn
Coswiger Straße 47
Telefon: 0340/2160113

Wörlitz

Harald Graul
Grabengasse 49 a
Telefon: 034905/22117



Karten-Tipp

BDR Deutsche Radtourenkarte 17
Dübener Heide/Fläming
ISBN: 3-89513-267-5
Preis: 7,90 Euro

Strecke: 25 km, **reine Fahrzeit:** 3 Stunden

Profil/Wegebeschaffenheit: größtenteils ausgewiesene Strecke, asphaltierte Wege und Feldwege, keine Steigungen

Empfehlung: familientauglich

Startbahnhof: Dessau, **Zielbahnhof:** Coswig

Bahnbindung: Dessau, Wörlitz, Coswig

Fahrplaninformation unter www.insa.de oder www.bahn.de

Romantische Rundtour

Region Süßer See

Lu. Eisleben → Erdeborn → Aseleben → Seeburg → Wormsleben → Lu. Eisleben
Umgeben von Weinhängen und Obstplantagen, eingebettet in Landschafts- und Naturschutzgebiete, ist die Region ein lohnendes Ziel für Radtouristen.

→ Länge: 28 km

START

Bahnhof Lutherstadt Eisleben



Sehenswert: Luthers Geburtshaus, Museum Luthers Sterbehaus, Kirche St. Petri-Pauli (Luthers Taufkirche), Kirche St. Andreas, Kirche St. Annen, Lutherdenkmal



Folgen Sie den Schildern in Richtung Halle!

Unser Tipp: Abstecher in das Zisterzienserinnenkloster Helfta kurz vor dem Ortsausgang auf der rechten Seite. Besichtigen Sie das Kloster und stärken Sie sich im „Hotel an der Klosterpforte“!

9 km

hinter Helfta in Richtung **Erdeborn**



Fahren Sie nach **Aseleben!** Hier können Sie im „Strandhotel am Süßen See“ einkehren.

12,5 km



Unser Tipp: etwa 500 Meter vom Ortseingang Franzosenberg mit Aussichtsturm, Blick über Süßen und Salzigen See

15 km



weiter am Ufer des Sees entlang, am Schloss **Seeburg** vorbei, bis zum

Nordstrand, Einkehrmöglichkeit: „Seeperle“

21,5 km

Folgen Sie den Schildern nach **Wormsleben!**



Sie fahren weiter durch Unterrißdorf am Fluss „Böse Sieben“ entlang und kehren zurück in die **Lutherstadt Eisleben**

28 km



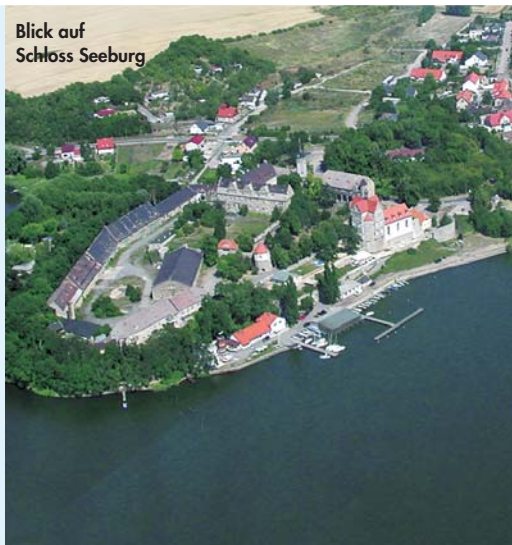
in der Innenstadt Schildern folgen bis zum

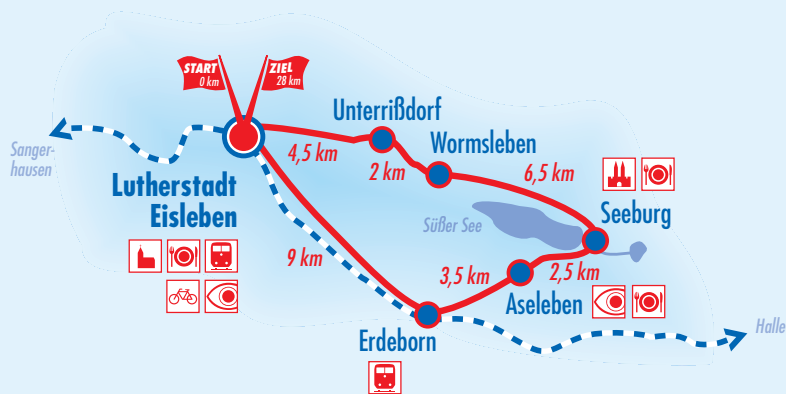
↓

ZIEL

Bahnhof Lutherstadt Eisleben

Blick auf
Schloss Seeburg





Karten-Tipp

ADFC-Radtourenkarte 13
Saale/Westliches Erzgebirge
ISBN: 3-87073-073-0
Preis: 6,80 Euro



Touristbüro Höhnstedt,
Weinstraße Mansfelder Seen
Telefon: 034601/20242

Fremdenverkehrsverein
Lutherstadt Eisleben/
Mansfelder Land e.V.
Telefon: 03475/602124



Lutherstadt Eisleben

Luthers Geburtshaus, Museum
Luthers Sterbehaus, Kirche St. Petri-
Pauli (Luthers Taufkirche), Kirche
St. Andreas, Kirche St. Annen,
Lutherdenkmal, Zisterziens-
erinnenkloster



Aseleben

Franzosenberg mit Aussichtsturm

Seeburg

Schloss



Lutherstadt Eisleben

„Hotel an der Klosterpforte“
(Bett & Bike-Hotel)
Kloster Helfta
Lindenstraße 34

Aseleben

„Strandhotel am Süßen See“
Seestraße 8a

Seeburg/Nordufer

Schiffsgaststätte „Seeperle“



Lutherstadt Eisleben

„Der Drahtesel“
Hauptstraße 56
Telefon: 03475/612339

Fahrradgeschäft Axel Müller
Breiter Weg 10
Telefon: 03475/696324

Strecke: 28 km, **reine Fahrzeit:** 3–4 Stunden

Profil/Wegbeschaffenheit: gut asphaltierte Wege, gut ausgeschildert
Empfehlung: gemütliche Seerunde, ideal für einen Familienausflug

Startbahnhof und Zielbahnhof: Lutherstadt Eisleben

Bahnanbindung: Lutherstadt Eisleben, Erdeborn

Fahrplaninformation unter www.insa.de oder www.bahn.de

Schlösser, Wald und Wiesen

Flechtinger Höhenzug

Flechtingen → Altenhausen → Bebertal → Hundisburg → Haldensleben

Schlösser, Seen und schöne Landschaften – das finden Radtouristen, die den Flechtinger Höhenzug erkunden. Sie fahren abwechselnd durch Naturschutzgebiete und durch Parks.

→ Länge: 33 km

START

Bahnhof Flechtingen



Sehenswert: Lindenplatz mit Schloss, Kirche, Wassermühle, Kurhaus mit Kneippzentrum, Schlossausstellung, Spielzimmer

Unser Tipp: eine Bootsfahrt auf dem Schlosssee, Besuch im Likörhäuschen und Einkehr im Restaurant „Seeblick“

14 km

über den Aller-Elbe-Radweg nach **Altenhausen**



Sehenswert: Schloss Altenhausen am Rande des Dorfes

Reitender Roland vor dem Rathaus in Haldensleben



27 km



Danach fahren Sie nach **Hundisburg**. **Sehenswert:** Landschaftspark Haldensleben-Hundisburg mit Schloss, Barockgarten, Technisches Denkmal Ziegelei Hundisburg

33 km



weiter nach **Haldensleben**. **Sehenswert:** Reitender Roland, Stadtmauer mit zwei Tortürmen, Großsteingrabergebiet



vom Rathaus der Beschilderung folgen

ZIEL

Bahnhof Haldensleben

Die ehemalige Wehr- und Ritterburg ist heute eine Tagungs- und Ferienstätte.

22 km



Fahren Sie über Emden in Richtung **Bebertal!**

Sehenswert: Veltheimsburg, historische Friedhofskapelle (Str. der Romanik)



Stärken können Sie sich im „Deutschen Haus“. Weiter geht es in Richtung Ruine Nordhusen (Str. der Romanik).





Karten-Tipp

ADFC Radtourenkarte 8
 Havelland/Magdeburger Börde
 ISBN: 3-87073-068-4
 Preis: 6,80 Euro



Haldensleben-Information
 Telefon: 03904/40411

Tourist-Information Flechtingen
 Telefon: 039054/27436



Flechtingen

Lindenplatz mit Schloss, Kirche,
 Wassermühle, Kurhaus mit Kneipp-
 zentrum, Schlossausstellung,
 Spielzimmer



Altenhausen

Schloss

Bebertal

Friedhofskapelle, Veltheimsburg

zwischen Bebertal und Hundisburg

Ruine Nordhusen

Hundisburg

Schloss, Barockgarten, Technisches
 Denkmal Ziegelei Hundisburg



Haldensleben

Reitender Roland, Stadtmauer mit
 zwei erhaltenen Tortürmen, Groß-
 steingrabergebiet

Flechtingen

Restaurant „Seeblick“
 Altenhäuser Straße 16

Bebertal

„Deutsches Haus“
 Haldensleber Straße 22



Haldensleben

Rad-Shop
 Hagenstraße 55 a
 Telefon: 03904/2489

Strecke: 33 km, **reine Fahrzeit:** 3–4 Stunden

Profil/Wegbeschaffenheit: hügelige Strecke, führt überwiegend über mäßig gute, ganzjährig befahrbare Feld- und Waldwege
Empfehlung: familientauglich, keine Schiebestrecken

Startbahnhof: Flechtingen, **Zielbahnhof:** Haldensleben

Fahrplaninformation unter www.insa.de oder www.bahn.de

Romantische Burgenlandtour

Unstrutregion

Nebra → Reinsdorf → Burgscheidungen →
Laucha → Weischütz → Freyburg →
Großjena → Naumburg

Der Unstrut-Radwanderweg führt durch eine landschaftlich reizvolle Region mit alten Kirchen, Burgen und Schlössern.

→ Länge: 41 km

START

Bahnhof Nebra

Sehenswert: Burgruine, Schloss, Hedwig-Courths-Mahler-Archiv



Fahren Sie ca. 200 Meter stadteinwärts, biegen Sie nach links ab! Jetzt geht es geradeaus weiter bis zur Unstrut.



an der Unstrut entlang bis in den Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

4 km

Auf dem Weg nach **Reinsdorf** überqueren Sie die Unstrut.



Naumburger Marktplatz



13 km

Danach kommen Sie an der Kirche des ehemaligen Klosters Reinsdorf vorbei. Das nächste Ziel heißt **Burgscheidungen**. Dorthin fahren Sie auf einem ausgebauten Radweg entlang der Unstrut und auf einer wenig befahrenen Landstraße.

20 km

weiter nach **Laucha**

Sehenswert: Rathaus, Glockenmuseum



Die Route führt Sie geradeaus in Richtung Bahnhof. Stärken können Sie sich in der „Schifferklause“.

22 km



Fahren Sie nach **Weischütz!**

Danach vorbei an der Zeddenbachmühle. In der Mühlen-Gaststätte „Zur Feiße“ können Sie eine Verschnaufpause einlegen.

28 km



Fahren Sie bis nach **Freyburg!**

Sehenswert: Rotkäppchen Sektellerei, Schloss Neuburg (Weg bergauf), Herzoglicher Weinberg

31 km



Die Tour führt weiter nach **Großjena**.

Sehenswert: Klingerweinberg, Steinernes Festbuch

41 km



Fahren Sie in **Richtung Naumburg!**

Sie gelangen zur Hennebrücke. Dort geht es auf dem Saale-Radwanderweg rechts am Campingplatz Blütengrund vorbei.

Sehenswert: Dom mit Stifterfiguren und Domschatzgewölbe, Bürgerhäuser auf dem Marktplatz, Nietzsche-Haus



In der Naumburger Innenstadt folgen Sie den Schildern bis zum

ZIEL

Bahnhof Naumburg.



Karten-Tipp

ADFC-Radtourenkarte 13
Saale/Westliches Erzgebirge
ISBN: 3-87073-073-0
Preis: 6,80 Euro



Freyburger Fremdenverkehrsverein
Telefon: 034464/27260
Tourist- und Tagungsservice
Naumburg
Telefon: 03445/19433



Nebra
Burgruine, Schloss, Hedwig-
Courths-Mahler-Archiv



Laucha
Glockenmuseum, Rathaus



Freyburg
Rotkäppchen Sektellerei, Schloss
Neuenburg, Herzoglicher Weinberg

Großjena
Klingerweinberg, Steinernes Festbuch

Naumburg
Dom St. Peter und Paul, Marktplatz,
Nietzsche-Haus



Laucha
„Schifferklausen“
Hallesche Straße 25

zwischen Weischütz und Freyburg
„Zur Feiße“
Mühle Zeddenbach 1



Laucha
Klinkert Fahrradservice
Am Stadtfeld 13
Telefon: 034462/20309

Freyburg
Fahrrad Fiedelack
Bahnhofstraße 4
Telefon: 034464/7080

Naumburg
Radhaus Steinmeyer
Bahnhofstraße 37
Telefon: 03445/203119

Strecke: 41 km, **reine Fahrzeit:** ca. 4–5 Stunden

Profil/Wegebeschaffenheit: neu ausgebaute und beschilderte Strecke, überwiegend asphaltiert, leicht hügelig

Empfehlung: familientauglich

Startbahnhof: Nebra, **Zielbahnhof:** Naumburg

Bahnanbindung: Nebra, Laucha, Freyburg, Naumburg

Fahrplaninformation unter www.insa.de oder www.bahn.de

Natur pur Altmark

Salzwedel → Tylsen → Dambeck →
Salzwedel

Ruhe und romantische Dörfer abseits der Hauptverkehrsadern: Die Landschaft ist angenehm eben bis sanft wellig, ideal fürs Radfahren.

→ Länge: 32 km



Burggarten in Salzwedel

START

Bahnhof Salzwedel



Sehenswert: Stadtkern mit mittelalterlichen Fachwerkbauten (Deutsche Fachwerkstraße), Johann-Friedrich-Danneil-Museum, Erste Salzwedeler Baumkuchenfabrik, Mönchskirche, Kirche St. Marien, Kirche St. Lorenz (Str. der Romanik)



Auf dem Altmarkrundkurs fahren Sie von der **Hansestadt Salzwedel** an Böddenstedt und Groß Wieblitz vorbei.

12 km



bis nach **Tylsen**

Unser Tipp: Ein Blick zur Kirchenspitze lohnt. Seit Jahren nistet dort ein Storchennest.

Rasten Sie an den Überresten des Tylsener Schlosses!

22 km



Danach fahren Sie durch ein Landschaftsschutzgebiet, vorbei an Niephagen bis nach **Dambeck**.

32 km



Unser Tipp: Abstecher zur Feldsteinkirche und zum Kloster Dambeck

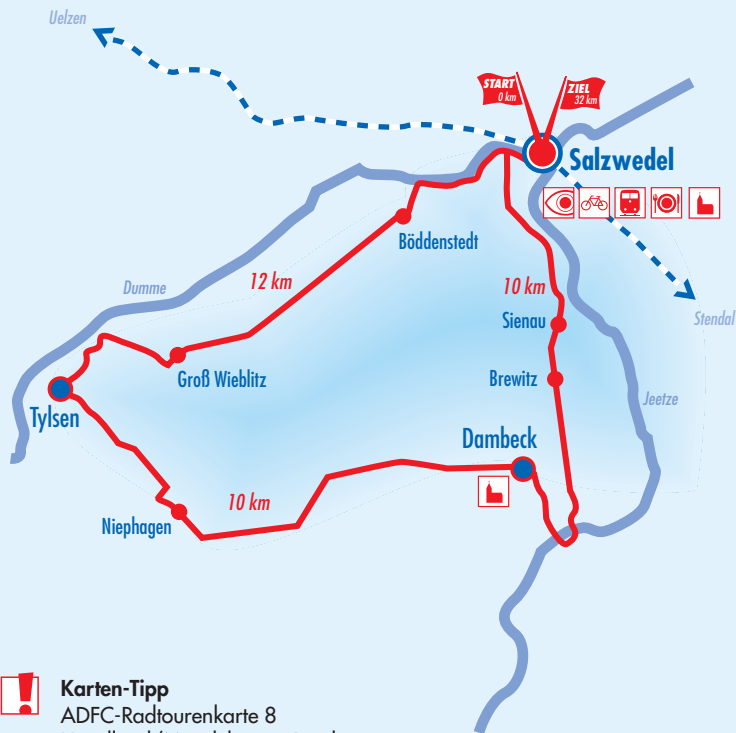
Zum Abschluss fahren Sie noch zehn Kilometer bis nach **Salzwedel**. Hier gibt es viele kleine Restaurants und Cafés. Einkehren können Sie z. B. im „Bürgermeisterhof“.



In der Innenstadt folgen Sie den Schildern bis zum

ZIEL

Bahnhof Salzwedel.



Karten-Tipp

ADFC-Radtourenkarte 8
Havelland/Magdeburger Börde
ISBN: 3-87073-068-4
Preis: 6,80 Euro



Tourist-Information Salzwedel
Telefon: 03901/422438



Salzwedel

Stadtkern mit mittelalterlichen Fachwerkbauten, Johann-Friedrich-Danneil-Museum, Erste-Salzwedeler-Baumkuchenfabrik, Mönchskirche, Kirche St. Marien, Kirche St. Lorenz



Dambeck

Feldsteinkirche, Kloster



Salzwedel

„Bürgermeisterhof“ Café und Restaurant
Burgstraße 18



Salzwedel

Fahrrad- und Mopedklinik Lemme
Neutorstraße 31
Telefon: 03901/475590

Fahrrad-Rossi

Altperver Straße 56
Telefon: 03901/473311

Fahrrad Schulz

Burgstraße 12
03901/422395

Strecke: 32 km, **reine Fahrzeit:** ca. 3–4 Stunden

Profil/Wegbeschaffenheit: geringe Steigungen, zumeist gut ausgebaute Radwege
Empfehlung: leichte Tour, geeignet für einen Familienausflug

Startbahnhof und Zielbahnhof: Salzwedel

Fahrplaninformation unter www.insa.de **oder** www.bahn.de

Die Altmark erfahren

Hansetour

Stendal → Arneburg → Storkau →
Tangermünde

Entdecken Sie Zeugnisse aus der Zeit der Hanse! Mit dem Fahrrad lässt sich die Altmark besonders gut erkunden.

→ Länge: 35 km

START

Bahnhof Stendal



Sehenswert: historische Altstadt mit Markt, Rathaus, Roland, Marienkirche, Dom St. Nikolaus, Uenglinger Tor, Altmärkisches Museum, Winckelmann-Museum

19 km



Der erste Streckenabschnitt führt Sie durch den Stendaler Stadtforst, vorbei am Campingplatz Wischer bis nach **Arneburg**.
Sehenswert: Kunst- und Kulturscheune, Heimatmuseum, Kirche St. Georg

Unser Tipp: Fahren Sie ins Zentrum der

Stadt! Die Burgstraße führt zum Burgberg mit mittelalterlichen Burgresten. Auf dem Weg zur Burg fahren Sie am Fischerbrunnen vorbei. In der Burggaststätte können Sie sich für die weitere Fahrt stärken.

26 km



Sie fahren nach **Storkau**. Eine Rast können Sie im Hotel Schloss Storkau oder im Biergarten (Schlosspark) einlegen.

Marktplatz
Stendal



Rast am Roland

35 km



Es geht weiter nach **Tangermünde**. In den verwinkelten Gassen gibt es viele nette Straßencafés, z.B. das Schiffsrestaurant „Störtebeker“.

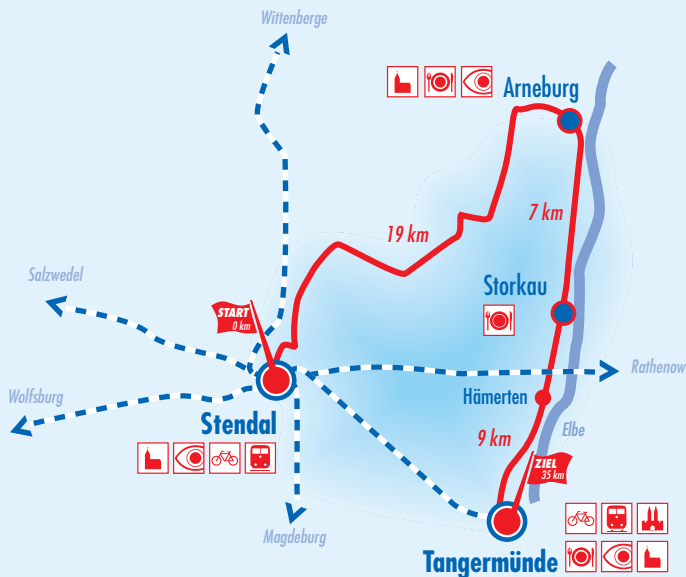
Sehenswert: historische Altstadt, historisches Rathaus, Stadttore, Kirche St. Stephan, Burg



In der Nähe der Kirche St. Stephan, am Eulenturm (Lange Straße), in die Grete-Minde-Straße einbiegen, geradeaus in die Ernst-Drong-Straße, links abbiegen in die Bahnhofstraße, geradeaus bis zum

ZIEL

Bahnhof Tangermünde.



Karten-Tipp

Landkreis Stendal: Freizeitkarte kostenlos erhältlich bei den Touristinformationen im Landkreis Stendal



Stendal-Information
Telefon: 03931/651190

Tourist-Information Arneburg
Telefon: 039321/51817

Tangermünder Tourismus-Büro
Telefon: 039322/22393



Stendal

historische Altstadt, Markt, Rathaus, Roland, Marienkirche, Dom St. Nikolaus, Uenglinger Tor, Altmärkisches Museum, Winckelmann-Museum



Arneburg

Kunst- und Kulturscheune, Heimatmuseum, Kirche St. Georg, Fischerbrunnen, Burgberg mit mittelalterlichen Burgresten

Tangermünde

Kirche St. Stephan, Rathaus, Stadttore, historische Altstadt, Burg



Arneburg

Burggaststätte
Burgstraße 14 a

Storkau

Hotel Schloss Storkau
Im Park

Tangermünde

Schiffsrestaurant „Störtebeker“
Im Hafen



Stendal

Fahrrad Neumann
Petrikirchstraße 1
Telefon: 03931/713761

Tangermünde

Service Center Gericke
Kirschallee
Telefon: 039322/72660

Strecke: 35 km, **reine Fahrzeit:** 3–4 Stunden

Profil/Wegbeschaffenheit: gut ausgebaute ebene Strecke

Empfehlung: von der Streckenbewältigung nicht zu anspruchsvoll, bestens geeignet für eine Familienfahrt

Startbahnhof: Stendal, **Zielbahnhof:** Tangermünde

Fahrplaninformation unter www.insa.de oder www.bahn.de

Natur auf allen Wegen

Harzvorland

Halberstadt → Langenstein → Blankenburg → Wernigerode

Eine abwechslungsreiche Tour durch das nördliche Harzvorland, auf dem Harzvorland-Radrundweg (HVR) und dem Europäischen Fernradweg R1/Harzrundweg.

→ Länge: 39 km

START

Bahnhof Halberstadt

Sehenswert: Dom St. Stephanus mit Domschatz, Liebfrauenkirche



Fahren Sie Richtung Tierpark Spiegelsberge! Ab hier folgen Sie der Ausschilderung HVR.



Weiter in Richtung **Langenstein!**

Unser Tipp: Abstecher zum Gläsernen Mönch, begehbare Sandsteinfelsen mit Ausblick auf das Harzvorland

10 km



Die Tour führt geradeaus nach **Langenstein**. Fahren Sie bis zum Ortsende!

Sehenswert: Höhlenwohnungen der Burgruine Altenburg

22 km



Fahren Sie am Teich vorbei, entlang dem Goldbach in Richtung Börnecke/Blankenburg! Verlassen Sie den HVR und biegen Sie nach rechts in Richtung **Blankenburg** ab!



In **Blankenburg** fahren Sie bis zum Kleinen Schloss Blankenburg mit den Barocken Gärten.

Weiter geht's auf dem R1! Ihre Tour führt Sie am Gasthaus „Zum Klosterfischer“ und am Kloster Michaelstein vorbei. Es lohnt, in die historische Fischgaststätte einzukehren!

Weiter geht es in Richtung Heimbürg und Richtung Benzingerode.

39 km



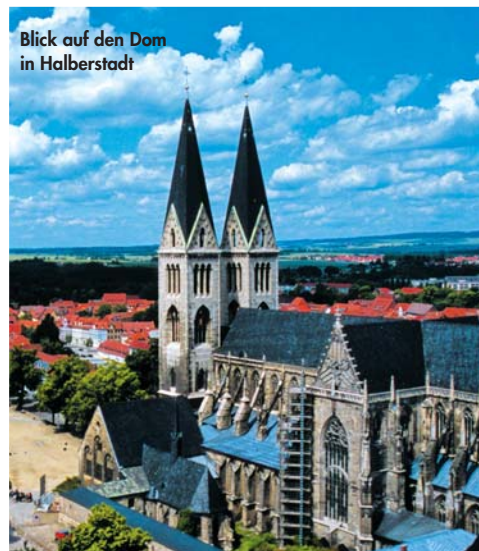
Fahren Sie durch Benzingerode! Am Ortsrand geht es links bergauf bis an den Waldrand. Hier halten Sie sich rechts und fahren immer geradeaus bis nach **Wernigerode**.
Sehenswert: Altstadt mit Fachwerkhäusern, Schloß (Strecke bergauf), Rathaus



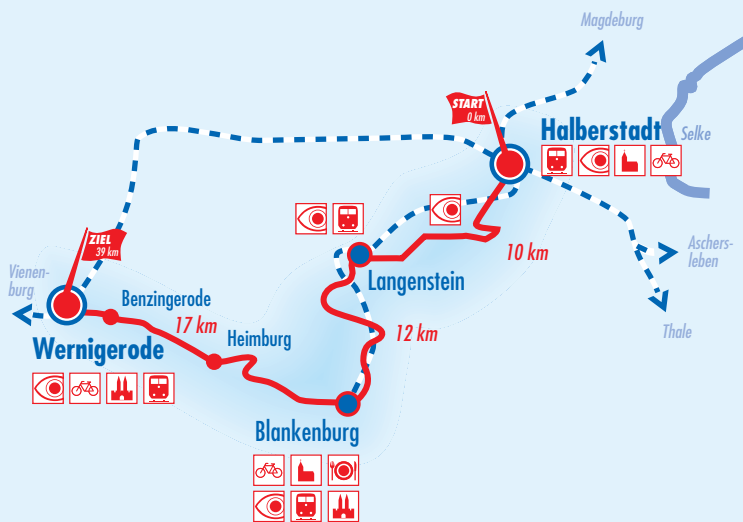
Folgen Sie ab Markt den Schildern bis zum

ZIEL

Bahnhof Wernigerode!



Blick auf den Dom
in Halberstadt



Halberstadt Information
Telefon: 03941/551815

Wernigerode Tourismus GmbH
Telefon: 03943/633035

Tourist- und Kurinformation
Blankenburg
Telefon: 03944/2898



Halberstadt

Dom St. Stephanus, Liebfrauenkirche



**zwischen Halberstadt und
Langenstein** – Gläserner Mönch



Langenstein

Burgruine Altenburg

Blankenburg

Kleines Schloss mit Stadtmuseum
und Barocken Gärten, Kloster
Michaelstein



Wernigerode

Alistadt mit Fachwerkhäusern,
Schloß Wernigerode, Rathaus



Halberstadt

Fahrrad-Shop-Könnicke
Str. der Opfer des Faschismus 7
Telefon: 03941/600038

Blankenburg

Fahrradhaus Wagner
Lerchenbreite 2
Telefon: 03944/364853

Wernigerode

„Bad-Bikes“
Breite Straße 48 A
Telefon: 03943/626868



Karten-Tipp

ADFC Regionalkarte Harz
Bielefelder Verlagsanstalt
ISBN: 3-87073-223-7
Preis: 6,80 Euro

Strecke: 39 km, **reine Fahrzeit:** 3–4 Stunden

Profil/Wegbeschaffenheit: abwechslungsreiche und landschaftlich reizvolle
Tour, einige kurze Steigungen im Verlauf des R1

Empfehlung: Kondition ist Voraussetzung

Startbahnhof: Halberstadt, **Zielbahnhof:** Wernigerode

Bahnbindung: Halberstadt, Langenstein, Blankenburg, Wernigerode

Fahrplaninformation unter www.insa.de oder www.bahn.de

Schlösser, Burgen und Feldsteinkirchen

Fläming

Loburg → Wendgräben → Möckern →
Dalchau → Leitzkau → Prödel → Dornburg
→ Gommern

Wer Ruhe und Abgeschiedenheit sucht und
dabei Kultur genießen möchte, ist im Fläming
genau richtig.

→ Länge: 40 km

START

Bahnhof Loburg

Sehenswert: Burg, Lokschuppen, Kirchenruine
Unser Lieben Frauen (Str. der Romanik), Kirche
St. Laurentius mit Karling-Orgel, Brennerei

Unser Tipp: Besuchen Sie den Storchenhof
in unmittelbarer Bahnhofsnahe am Stadtrand
von Loburg, Richtung Lübars!

5 km

Weiter geht es nach **Wendgräben**.



Unser Tipp: Abstecher zum Park, Garten
und Schloss

12 km



Im Schlossrestaurant können Sie sich stärken.
Entlang den Lochower Fischteichen gelangen
Sie weiter nach **Möckern**.

Sehenswert: Schloss und Park

16 km



Von Möckern fahren Sie nach **Dalchau**.
Sehenswert: spätromanische Feldsteinkirche

26 km



über Hohenlochau nach **Leitzkau**
Sehenswert: Schlosskomplex Leitzkau, Dorf-
und Stiftskirche (Str. der Romanik)

31 km



Von Leitzkau fahren Sie weiter nach **Prödel**.
Sehenswert: spätromanische Feldsteinkirche

34 km



Fahren Sie weiter nach **Dornburg!** Stärken
können Sie sich in der Gaststätte „Schlosskrug“!
Hier treffen Sie auf den Elberadweg.

Sehenswert: Schloss und Kirche

40 km

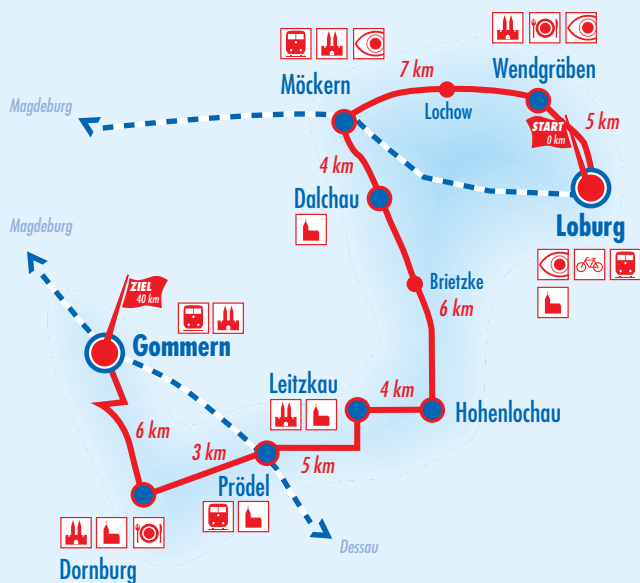


Fahren Sie bis zum Plattensee! Hinter dem
Campingplatz biegen Sie rechts nach Dan-
nigkow ab. Fahren Sie links nach **Gommern!**
Sehenswert: Wasserburg zu Gommern

ZIEL

Bahnhof Gommern (am Ortseingang)





Karten-Tipp

Zwischen Fläming und Elbe
Region Anhalt-Zerbst
ISBN: 3-928765-22-1
Preis: 5,00 Euro



Loburg Tourismus-Agentur Stöhr
Telefon: 039245/2022

Fläming Tourismus e.V.
Geschäftsstelle Zerbst
Telefon: 03923/702219

Stadtinformation Möckern
Telefon: 039221/60964



Loburg

Storchenhof, Burg, Lokschuppen,
Kirchenruine Unser Lieben Frauen
(Str. der Romanik), Kirche St. Lau-
rentius mit Karling-Orgel, Brennerei



Wendgräben

Park, Garten, Schloss

Möckern

Park, Schloss

Dalchau

Feldsteinkirche



Dornburg

„Schlosskrug“
Hauptstraße 34

Wendgräben

Schloss
Wendgräbener Chaussee 1



Loburg

Tourismus-Agentur Stöhr
Dammstraße 25
Telefon: 039245/2022

Strecke: 40 km, **reine Fahrzeit:** 3–4 Stunden

Profil/Wegbeschaffenheit: keine Steigungen, Strecke führt zumeist über Feldwege in gutem Ausbaurzustand, gute Beschilderung der Wege
Empfehlung: Picknickplätze vorhanden, familientauglich

Startbahnhof: Loburg, **Zielbahnhof:** Gommern

Bahnanbindung: Loburg, Möckern, Prödel, Gommern

Fahrplaninformation unter www.insa.de oder www.bahn.de

Grüne Seiten von Magdeburg

Elbestadt

Ernst-Reuter-Allee → Jakobstraße →
 Petriförder → Herrenkrug → Kreuzhorst →
 Westerhüsen → Kreuzhorststraße →
 Buckau → Domplatz → Breiter Weg →
 Leiterstraße → Otto-von-Guericke-Straße

→ Länge: 27 km

START

Hauptbahnhof Magdeburg

vom Willy-Brandt-Platz in die **Ernst-Reuter-Allee**,
 weiter bis zur **Jakobstraße**
 Folgen Sie den Schildern des Elberadweges!
Sehenswert: Rathaus, Johanniskirche

1,5 km

Fahren Sie bis zum **Petriförder** an der Elbe!



5 km

An der Elbe entlang über den Handelshafen bis
 zum Herrenkrugsteg



Hinweis: Die Hubbrücke im Handelshafen kann
 nur über Treppen überquert werden.

10,7 km



Über den Herrenkrugsteg gelangen Sie auf die
 Ostseite der Elbe in den **Herrenkrugpark**. Sie
 fahren auf dem Elberadweg am Elbauenpark
 ostelbisch und am Stadtpark Rotehorn vorbei.

Unser Tipp: In Höhe der Brücke am Cracauer
 Wasserfall können Sie die Tour abkürzen:
 durch den Stadtpark, über die Sternbrücke in
 den Klosterberggarten und zurück in die
 Innenstadt bis zum Hauptbahnhof. Wer die
 längere Tour wählt, fährt weiter auf dem Elb-
 damm bis in die **Kreuzhorst**.

15 km



Folgen Sie den Schildern zur Gierfähre **West-
 erhüsen!** Elbe überqueren, der Hauptstraße in
 Richtung Innenstadt folgen, bis zur **Kreuzhorst-
 straße**, rechter Hand den Elberadweg bis zum
 Bootshaus und elbseitig an den Salbker Seen
 vorbei zum Mückenwirt.

24 km



Folgen Sie im Stadtteil **Buckau** den Schildern
 des Elberadweges bis zur Hubbrücke Stromelbe
 und über den Hammersteinweg zurück bis zur
 Elbebahnbrücke – Fahren Sie nach den
 Schildern des Elberadweges! nächste Station:
Domplatz



Blick vom
 Elbufer auf
 den Dom

Foto: MWK GmbH

25,5 km



Fahren Sie auf das Kloster Unser Lieben Frauen
 zu und biegen Sie von der Regierungsstraße
 links ab zum **Breiten Weg!**

27 km



weiter durch die **Leiterstraße** und die **Otto-
 von-Guericke-Straße** überqueren
 Fahren Sie geradeaus, rechter Hand bis zum
 Willy-Brandt-Platz!

ZIEL

Hauptbahnhof Magdeburg



Karten-Tipp

Amlicher Fahrrad-Stadtplan Magdeburg,
in der Tourist-Information oder unter
www.magdeburg-tourist.de/webshop
Preis: 3,00 Euro



Tourist-Information Magdeburg
Telefon: 0391/19433



Dom, Kloster Unser Lieben Frauen,
Alter Markt mit Rathaus, Johanniskirche,
Grüne Zitadelle (Hundertwasser),
Elbauenpark mit Jahrtausendturm



Fähre Westerhüsen

März bis Oktober

Di-So 10-18 Uhr

(Es gilt der Tarif der Magdeburger
Verkehrsbetriebe.)



Café Möwe
Petriförder 1

Parkrestaurant Herrenkrug

„Mückenwirt“
An der Elbe 14



„eldoRADO“

Ernst-Reuter-Allee 30

Telefon: 0391/5414154

Zweirad-Schulz

Breiter Weg 38

Telefon: 0391/5314545

Outbike Fahrradhandel

Olvenstedter Straße 13

Telefon: 0391/7347404

Strecke: 27 km, **reine Fahrzeit:** 2 Stunden

Profil/Wegbeschaffenheit: ausgebaute Strecken, meist asphaltiert, keine Steigungen, meist abseits von Straßen

Empfehlung: familientauglich

Startbahnhof und Zielbahnhof: Magdeburg Hbf

Bahnanbindung: Hauptbahnhof

Fahrplaninformation unter www.insa.de oder www.bahn.de



Sachsen-Anhalt-Ticket

- bis zu fünf Personen
- für Fahrten durch Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen (außer auf Berg- und Schmalspurbahnen)
- gilt Montag bis Freitag ab 9 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztags bis 3 Uhr des Folgetages in allen Nahverkehrszielen

Hopper-Ticket

- für eine Hin- und Rückfahrt am selben Tag auf Strecken bis zu 50 km hin und 50 km zurück
- gilt Montag bis Freitag ab 9 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztags bis 3 Uhr des Folgetages in allen Nahverkehrszielen in Sachsen-Anhalt und Thüringen

Schönes-Wochenende-Ticket

- gilt Samstag oder Sonntag ganztags bis 3 Uhr des Folgetages in allen Nahverkehrszielen bundesweit
- bis zu fünf Personen



In den Nahverkehrszielen in Sachsen-Anhalt können Sie Ihr Fahrrad kostenlos mitnehmen.

Die Fahrradmitnahme richtet sich allerdings immer nach der Platzkapazität in allen Nahverkehrszielen.

Fahrplaninformationen gibt es bei INSA, der Auskunft für Bahn und Bus, Telefon: 01805/33 10 10 (14 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend)

Fahrplan online

www.bahn.de > Bahnhof eingeben

Gruppen werden gebeten, sich mindestens 7 Tage vor Reiseantritt anzumelden. Anmeldung unter Telefon: 01805/151415 (14 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend)

Tarifauskünfte unter www.nasa.de oder www.bahn.de/sachsen-anhalt

Stand: März 2008





Bremsen: Die Bremsen müssen schnell und spürbar reagieren, sollten aber nicht zum Blockieren neigen. Die Bremsgummis dürfen nicht abgenutzt und der Bowdenzug muss geölt sein.

Sitz: Starten Sie nie mit einem neuen Sattel zu einer Tour – am besten erst „einfahren“! Der Sattel muss die richtige Höhe haben. Die Sattelhöhe stimmt, wenn das Bein bei senkrechter Pedalstellung und aufgestellter Ferse durchgestreckt ist.



Werkzeug: Ein Schraubenzieher, Knochenschlüssel, eine kleine Zange, Draht oder ein Bindfaden sollten bei kürzeren Touren

nicht fehlen. Vergessen Sie das Flickzeug nicht! Am besten, Sie kontrollieren beim Flickzeug, ob der Klebstoff noch einsatzbereit ist.



Kleidung: Eine dünne, wasserdichte Windjacke sollte immer

dabei sein. Sie leistet auch bei Wind gute Dienste – vor allem, wenn man verschwitzet rastet oder lange bergab fährt. Packen Sie bei längeren Touren Regenkleidung ein!

Verpflegung: Denken Sie daran, ausreichend zu trinken – auch bei kurzen Touren! Am besten, Sie befestigen die Flaschen am Rahmen, das ist sicherer als im Rucksack oder in den Seitengepäcktaschen.

Gepäck: Zu schweres Gepäck auf dem Gepäckträger bringt Unruhe in den Lenker. Verteilen Sie gerade bei längeren Touren



das Gewicht gleichmäßig, auch in Taschen links und rechts. Bei Tagestouren reicht meist ein Rucksack.

Fahrradmitnahme im Nahverkehr:

Wenn es mal besonders schnell gehen muss: zuerst die Räder einladen und während der Fahrt so hinstellen, dass sie nicht umfallen. Empfehlenswert zur Befestigung der Räder ist ein Gurt. Viele Nahverkehrszüge sind mit Abteilen für Fahrräder und Fahrradfahrer ausgerüstet. Achten Sie auf die Piktogramme am Zug. Die Gepäcktaschen sollten aus Platz- und Sicherheitsgründen vom Fahrrad abgenommen werden.

Informationen für Radfahrer:

01805/151415 (14 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend)



Die Auskunft für Bahn und Bus
01805/33 10 10 (14 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend)
www.insa.de



DB deutschlandweite Information
(0800) 150 70 90 (nur Fahrplanauskunft), kostenlos; 01805/194195 Regionaler Kundendialog für Fragen zum Personenverkehr (14 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend)

Fahrplan online: Auskünfte im Internet unter: www.bahn.de > Bahnhof eingeben

Regionale Tourismusverbände

Tourismusverband Anhalt-Wittenberg e.V.
Albrechtstraße 127
06844 Dessau
Telefon: 0340/2301218
www.anhalt-wittenberg.de

TourismusRegion Wittenberg e.V.
Neustraße 13
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 03491/402610
www.tourismusregion-wittenberg.de

Harzer Verkehrsverband e.V.
Marktstraße 45
38640 Goslar
Telefon: 05321/34040
www.harzinfo.de

Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V.
Domplatz 1b
39104 Magdeburg
Telefon: 0391/738790
www.elbe-boerde-heide.de

Saale-Tourist e.V.
Alter Markt 2
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345/4701480
www.saale-tourist.de

Saale-Unstrut-Tourismus e.V.
Lindenring 34
06618 Naumburg/Saale
Telefon: 03445/233790
www.saale-unstrut-tourismus.de

Tourismusverband Altmark e.V.
Marktstraße 13
39590 Tangermünde
Telefon: 039322/3460
www.altmarktourismus.de

Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH
Am Alten Theater 6, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/5677080



Das **Reiseland Sachsen-Anhalt** beeindruckt seine Gäste mit zahlreichen Bauwerken an der „Straße der Romanik“, idyllischen Park- und Gartenanlagen in den „Gartenträumen“ und vergnüglichen Touren auf und an den Gewässern des „Blauen Bandes“ sowie archäologischen Sensationsfunden auf den „Himmelswegen“.

www.sachsen-anhalt-tourismus.de

Infotelefon: 01805/372000
(14 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend)
Mo–Fr von 10 bis 18 Uhr,
Sa von 10 bis 16 Uhr